



Findlinge



Die zum Teil mehrere Tonnen schweren Findlinge sind über Jahrtausende von den Mainströmungen geformt worden. Sie werden beim Abbau der Mainterrassen aus den Rohkieslagerstätten gehoben. Einzelne Funde von $> 1\text{m}^3$ treten eher seltener zutage und stellen somit eine echte Rarität dar. In Abhängigkeit ihrer Herkunft können sich einzelne Stücke farblich erheblich voneinander unterscheiden. Besonders bei der Gestaltung von Gärten und Parkanlagen bilden sie einen echten Blickfang.



Anwendungen



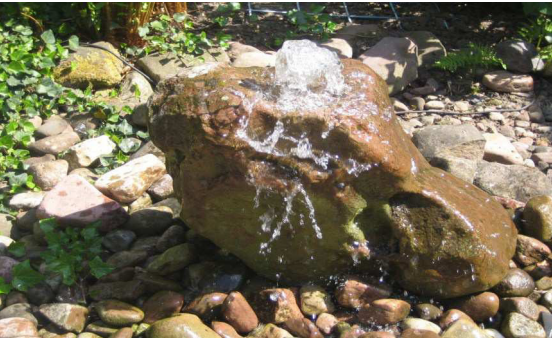
Ein ca. 3 Tonnen schwerer Findling wurde anstatt eines Pfostens an einer Einfahrt senkrecht aufgestellt. Das Tor zur Hofeinfahrt wurde daran befestigt.

Bild: Privates Bauwerk



Eine idyllische alte Holzbank lädt im Sommer zu einer Rast im Schatten ein. Der aufgestellte Findling bildet zum umliegenden grünen Bewuchs einen harmonischen Kontrast.

Bild: Private Gartenanlage



Ein kleinerer durchbohrter Findling wird über eine Wasserpumpe zum Sprudeln gebracht. Solche Quellsteine bilden in sonst schlichten Gärten kleine Ökoasen. In Verbindung mit einer kleinen Schale oder Becken, werden solche Gelegenheiten gerne von Vögeln für ein kühles Bad genutzt.

Bild: Private Gartenanlage



Kaum zu erkennen verbirgt sich zwischen den großen Findlingen und der üppigen Bepflanzung die Treppe zum Garten. Durch das Zusammenspiel von Gesteinen und Pflanzen lassen sich funktionale Bauwerke auf einfache Weise verbergen. Auf den Passanten wirkt es, als würde er durch einen Wald gehen.

Bild: Private Gartenanlage